

## Vorwort

Seit der zweiten Auflage des „Burgenländischen Baurechts“ von *Sen.-Präs. i.R. Dr. Wolfgang Pallitsch* und *RA Dr. Philipp Pallitsch* im Jahr 2005 ist mehr als ein Jahrzehnt vergangen. Das Bgld BauG wurde seither mit den Novellen 2008, 2012 und 2013 und das Bgld RPG mit den Novellen 2006, 2007, 2010, 2013 und 2015 mehrfach und zum Teil auch umfassend geändert. Die Bgld BauVO 2008 trat neu in Kraft und wurde zwischenzeitig mehrfach novelliert (Novellen 2013, 2015, 2016 und 2017); außerdem wurden im Landesbereich Burgenland zwischenzeitig die OIB-Richtlinien idF März 2016 für verbindlich erklärt.

Nicht zuletzt aufgrund dieser in Summe umfassenden Änderungen und der reichhaltigen, seit der Letztaufgabe ergangenen Rechtsprechung der Höchstgerichte des öffentlichen Rechts sowie des mit 1.1.2014 eingeführten Landesverwaltungsgerichts Burgenland zum Bgld BauR wurde der Linde Verlag gehäuft mit Fragen nach einer Neuauflage konfrontiert. Aufgrund des Umfangs war eine Neuauflage nur mehr schwer zu zweit zu bewältigen. Da wir seit unseren Kommentaren zum Niederösterreichischen Baurecht und zum Kärntner Baurecht ein gut eingespieltes Team sind, haben wir *Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Kleewein* gebeten, uns auch beim Burgenländischen Baurecht mit seiner langjährigen Expertise vor allem in Raumordnungsfragen zu unterstützen.

Schon die Voraufgabe war vom Bestreben getragen, das „Standardwerk“ des zwischenzeitig leider verstorbenen *Sen.-Präs. i.R. Dr. Wolfgang Hauer* weitestgehend fortzuführen; die bisher bekannte und bewährte Gliederung wurde deshalb im Wesentlichen beibehalten. In der nunmehrigen Neuauflage haben wir jedoch versucht, dem „Burgenländischen Baurecht“ unseren persönlichen Stempel aufzudrücken; dabei sollten vor allem auch unsere praktischen Erfahrungen und Sichtweisen verstärkt einfließen. *Sen.-Präs. i.R. Dr. Wolfgang Pallitsch* – er war mehr als 20 Jahre Richter und zuletzt bis Ende 2016 auch Senatspräsident beim Verwaltungsgerichtshof im ua für Bau- und Raumordnungsfragen zuständigen Senat 06 – und *RA Dr. Philipp Pallitsch, LL.M.* – er ist auf Bau-, Raumordnungs-, Bauvertrags- und Vergaberecht spezialisierter Rechtsanwalt – haben die Bearbeitung und Kommentierung der baurechtlichen Bestimmungen (insb Bgld BauG, Bgld BauVO, OIB-Richtlinien) sowie der Nebengesetze übernommen. Die raumordnungsrechtlichen Bestimmungen (insb Bgld RPG, LEP 2011 und sonstige DurchführungsVOen) wurden von *Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Kleewein* – er ist in der Volkswirtschaftslehre tagtäglich mit Raumordnungsfragen befasst – bearbeitet und kommentiert.

Die Kommentierung besteht aus praxisbezogenen Anmerkungen zu den wichtigsten Rechtsvorschriften und weiterführenden Hinweisen. Besonderes

## Vorwort

---

Augenmerk haben wir auf die Rechtsprechung der Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts (VwGH, VfGH) sowie des LVwG Bgld zum Bgld Bau- und Raumordnungsrecht gelegt. Diese Rechtsprechung bildet auch nach zahlreichen Änderungen der Gesetzeslage eine unentbehrliche Richtschnur. Die Judikate sind in Leitsätzen aufbereitet, thematisch zusammengehörige Leitsätze sind zu einzelnen Kapiteln zusammengefasst, um den Überblick zu erleichtern. Judikate zu anderen Bundesländern haben wir nur so weit aufgenommen, als sie für die burgenländische Rechtslage relevant sind. Bei den raumordnungsrechtlichen Entscheidungen ist vermerkt, zu welchem Bundesland sie ergangen sind.

Wir hoffen, mit der vorliegenden Neuauflage den Kommentar zum „Burgenländischen Baurecht“ im Sinne der Leser weiterentwickelt und damit einen Beitrag zum besseren Verständnis dieses immer komplexer werdenden Rechtsgebietes geleistet zu haben.

Wien, im April 2017

*Sen.-Präs. i.R. Dr. Wolfgang Pallitsch*  
*RA Dr. Philipp Pallitsch*  
*Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Kleewein*